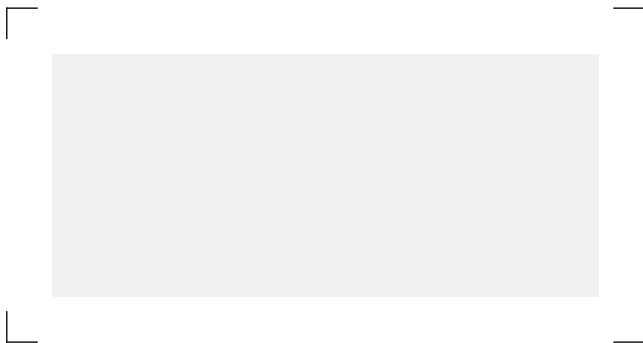


Eingangsvermerke
------------------



## Antrag auf

Erteilung       Verlängerung

### einer Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz (SprengG) im nicht gewerblichen Bereich

- zum Erwerb von
- zum Umgang mit  
(Herstellen, Be- und Verarbeiten, Wiedergewinn, Aufbewahren, Verwenden und Vernichten)
- zum Verbringen von  
(Ortsveränderung außerhalb einer Betriebsstätte
- in Deutschland
- aus oder in einen anderen Staat der Europäischen Union)

- explosionsgefährlichen Stoffen
- zum Sprengen bestimmten schwer explosionsfähigen Stoffen, die nicht explosionsgefährlich im Sinne des § 3 Abs. 1 SprengG sind
- Zündmitteln
- pyrotechnischen Gegenständen
- anderen Gegenständen, die explosionsgefährliche oder schwer explosionsfähige Stoffe enthalten

BUS

## 1. Angaben zur Person

Name, Vorname(n), ggf. frühere Namen		Staatsangehörigkeit	
Geburtstag	Geburtsort	Geburtsname der Mutter	
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)			
weitere Wohnungen			
Wohnungen in den letzten 3 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)			
Personalien des/der Antragstellers/Antragstellerin			
Angaben zum <input type="checkbox"/> Personalausweis		<input type="checkbox"/> Reisepass	
nachgewiesen durch Reisepass/Personalausweis			
Nr. _____		ausgestellt von _____ am _____	
freiwillige Angaben: Telefon, Telefax, E-mail			
<b>Ich besitze folgende waffenrechtliche Erlaubnisse:</b>			
<input type="checkbox"/> Waffenbesitzkarte	<input type="checkbox"/> Munitionserwerbsschein	<input type="checkbox"/> bisher keinen Waffenschein	<input type="checkbox"/> bereits nachstehenden Jagdschein
Art der Erlaubnis	ausgestellt am	gültig bis	ausstellende Behörde

### Fachkunde nachgewiesen durch (Belege sind beizufügen)

- Zeugnis über die erfolgreiche Teilnahme an einem staatlichen oder staatlich anerkannten Lehrgang für die beabsichtigte Tätigkeit **oder**
- Urkunde über das Bestehen einer Prüfung vor der zuständigen Behörde **oder**
- Bescheinigung über eine mindestens 3-jährige praktische, einschlägige Tätigkeit, sofern die Tätigkeit geeignet war, die erforderliche Fachkunde zu vermitteln, **oder**
- Bescheinigung über den Abschluss einer einschlägigen Ausbildung an einer Hochschule, Fachhochschule oder Technikerschule und über eine mindestens 1-jährige praktische, einschlägige Tätigkeit, sofern die Tätigkeit geeignet war, die erforderliche Fachkunde zu vermitteln **oder**
- Bescheinigung für Unionsbürger oder Staatsangehörige eines EWR-Vertragsstaates oder der Schweiz im Sinne von §§ 39 oder 40 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz

## Beantragte Mengen (genaue Bezeichnung)

kg	Stoff
kg	Stoff
Stck	Gegenstand
Stck	Gegenstand
m	Sprengschnur
m	Züandschnur

## Zweck

(Bedürfnis) für die explosionsgefährl. Stoffe

(Diese Beantwortung entfällt bei pyrotechnischen Gegenständen)

Laden und Wiederladen von Patronenhülsen

Vorderladerschießen

verbundene

## Aufbewahrung

ja  nein mit der beabsichtigten Tätigkeit

Gründe

## Aufbewahrungsort genaue Beschreibung der Aufbewahrungsstätte

## 2. Angaben zur Art

2.1 der explosionsgefährlichen Stoffe

2.2 der zum Sprengen bestimmten schwer explosionsfähigen Stoffe

2.3 der Zündmittel

2.4 der pyrotechnischen Gegenstände

2.5 der anderen Gegenstände, die explosionsgefährliche oder schwer explosionsfähige Stoffe enthalten, auf die sich die Erlaubnis erstrecken soll, z.B. brisante Sprengstoffe, Pulversprengstoffe, elektrische Zündmittel, pyrotechnische Gegenstände / Klasse

### 3. Angaben über

3.1 Art der beabsichtigten Tätigkeit

- Laden und Wiederladen von Patronenhülsen  
 Vorderladerschießen

3.2 Ort der beabsichtigten Tätigkeit

- auf zugelassenen Schießständen

4. und 5. sind nur auszufüllen von Antragstellern, die Treibladungspulver zum Laden und Wiederladen von Patronenhülsen oder zum Vorderlader- oder Böllerschießen benötigen.

### 4. Waffenbesitzkarte ausgestellt

### oder Jahres-Jagdschein ausgestellt

- ja  nein  ja  nein

Ausstellungsbehörde

Ausstellungsdatum

Berechtigungs-Nr.

Gültigkeitsdauer

### 5. Mitglied einer jagdlichen Vereinigung

### oder schießsportlichen Vereinigung

- ja  nein  ja  nein

Name und Anschrift der jeweiligen Vereinigung

### 6. Bemerkungen (sonstige Angaben)

### 7. Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:

Ich bin

- nicht vorbestraft.  
 wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegen).

- nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.

Ich bin seit 10 Jahren

- nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.  
 nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.

Ich habe

- nicht wiederholt oder gröblich gegen die Vorschriften des SprengG, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Bundesjagdgesetzes oder des Arbeitsschutz-, Chemikalien-, Gefahrgut-, Immissionsschutz-, Gewässerschutz- oder Bergrechts verstoßen.

Ich bin

- nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.  
 nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.  
 nicht psychisch oder debil.

Ich leide

- nicht an: – schwerer Sehschwäche, – Nachtblindheit, – Farbuntüchtigkeit, – Hirnverletzungen, – schwerer Herz-Kreislaufkrankung, – Diabetes, – Anfallsleiden, – Geisteskrankheiten, – Schwerhörigkeit oder Taubheit, – Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

**Stellungnahme der Stadt / Gemeinde**

Personenbezogene Daten des Antragstellers stimmen mit den meldeamtlichen Unterlagen überein  ja  nein

Änderung

Anmelde-Datum des Antragstellers

mit  Hauptwohnung  Nebenwohnung

Anschrift der weiteren Wohnung

gewöhnlicher Aufenthalt des Antragstellers

Bedenken gegen die Zuverlässigkeit des Antragstellers bestehen  nicht  aus folgenden Gründen

(z. B. wegen schwerer oder wiederholter Verbrechen oder Vergehen gegen Strafgesetze, Trunksucht, Rauschgiftsucht, Neigung zu Ausschreitungen, Rohheitsdelikte usw., Geisteskrankheit, Geistesschwachheit, körperliche Mängel, Geschäftsunfähigkeit usw.):

Gründe

Körperliche Mängel:

gegeben  nicht gegeben  zweifelhaft

Stadt / Gemeinde, Datum

Im Auftrag

Unterschrift

**Stellungnahme der Polizeidienststelle**

Anhängiges Straf-, Bußgeld- oder Ermittlungs-Verfahren  ja  nein

Bemerkungen, sonstige Angaben

Ort, Datum

Im Auftrag

Unterschrift

**Vermerke**

1. Persönliche Zuverlässigkeit liegt vor, denn

- a) BZR ohne relevante Eintragungen
- b) auf erneute Zuverlässigkeitsprüfung kann nach § 8 Abs. 4 Satz 2 SprengG verzichtet werden

Datum	Namenszeichen

2. Fachkunde nachgewiesen

Prüfungszeugnis-Nr.		

3. Bedürfnis anerkannt

**Verfügung**

**AZ**

1. Erlaubnis § 27 SprengG erteilt

Nr.

Im Verzeichnis eingetragen unter

Nr.

2. Gültig bis (in der Regel 5 Jahre gemäß § 27 Abs. 2 Satz 1 SprengG)

3. Gebühr

Abschn. I Nr. d. Anlage z. SprengKostV)

Betrag

Block / Blatt-Nr.

ausgehändigt

übersandt am

5. Zum Vorgang

**Empfangsbestätigung**

Unterschrift des Empfängers

Ort, Datum der Behörde

Im Auftrag

Unterschrift

BUS